



ver.di - Betriebsrätemesse

Fachbereiche:

Postdienste, Speditionen und Logistik & Verkehr

27./28. September 2004 | Berlin

IV. Betriebsratsarbeit vor neue Herausforderungen

3. Moderne Betriebsratsarbeit

- a) Neue Formen der Gremienarbeit im Betriebsrat

Ingo Kübler, Hans-Böckler-Stiftung

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Mitbestimmungs-, Forschungs-
und Studienförderungswerk des
Deutschen Gewerkschaftsbundes

Forschung | Beratung | Stipendien
(mehr Infos am Stand)

Abteilung Mitbestimmungsförderung

Projekt: „Organisation von Betriebs- und Personalratsarbeit“ | *Ingo Kübler*

IT-Unterstützung für Betriebsräte | Neue Formen der Gremienarbeit

[www.boeckler.de/fix/betriebsratspraxis]

Wichtige Veränderungen für die Gremienarbeit durch die Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes 2001

(...auf die ich nicht näher eingehe)

- § 3 Gestaltungsmöglichkeiten der Tarifparteien beim Betriebsbegriff
- § 9 Erhöhte Zahl von Betriebsratsmitgliedern bei bestimmten Betriebsgrößen
- § 10 Wegfall der Gruppenregelungen für Angestellte und Arbeiter
- § 15 Festlegung eines Mindestanteils des vorhandenen Minderheitsgeschlecht
- § 28a Möglichkeit der Delegation von BR-Aufgaben auf Arbeitsgruppen
- § 38 Verbesserte Freistellungsmöglichkeiten ab 200 Arbeitnehmern
- § 40 Anspruch auf Informations- und Kommunikationstechniken
- § 80 Recht des Betriebsrates auf betriebliche Auskunftspersonen

Thema: Projektorientierte Betriebsratsarbeit I

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Heel Heilmittel GmbH

Ausgangslage und „Kick off“

- BR-Vorsitzende Alleinunterhalterin | Sitzung gleicht einer Vorlesung
 - Nichtfreigestellte bemängeln Informationsdefizite
 - Freigestellte beklagen fehlendes Engagement der Nichtfreigestellten
-
- Workshop: grundlegende Kenntnisse zu Projektarbeit/-management
 - anschließendes betriebliches Coaching

Thema: **Projektorientierte Betriebsratsarbeit I**

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Heel Heilmittel GmbH

Vorgehensweise und Arbeitshilfen

- erste Analyse von Themen/Probleme mittels W-Fragen
- Einordnung in Prioritätenliste/Entscheidung: Projekt Ja/Nein
- Formulierung erster grober Ziele

Erstes Treffen der Projektgruppe:

- Aufstellung eines Aktion- und Zielplanes:

Ziele | Aufgaben | Verantwortlichkeiten | Termine

Arbeitshilfen: *Projektplan- und Aktionsplanformulare >>>*

Thema: **Projektorientierte Betriebsratsarbeit I**

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Heel Heilmittel GmbH

Projektplan-Formular zum Projekt

Projekt-Titel:

Ziel:

Wert des Ziels?

1. Teilziel:

2. Teilziel:

...

Projektverantwortlich:

Wer?

Wann?

Wie? Was?

Aktionsplan-Formular zum Projekt:

Was ist zu tun – Wer macht was:

Aktion	verantwortlich	Termin	Erfeldigung/ Bemerkungen

Thema: **Projektorientierte Betriebsratsarbeit I**

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Heel Heilmittel GmbH

Beispiel-Projekt „Überstunden“

- erfasste und analysierte aufkommende Überstunden
- Projektlaufzeit: vier Monate | drei BR-Mitglieder | 5 Treffen à 45-60 Minuten
- Darstellung in „vorhersehbare“ und „nicht vorhersehbare“ Überstunden
- Geschäftsführung „verblüfft“ und in Erklärungsnotstand
- Präsentation der Projekt-Ergebnisse auf Betriebsversammlung >>>>

Thema: **Projektorientierte Betriebsratsarbeit I**

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Heel Heilmittel GmbH

Knackpunkte der Projektarbeit:

- Projektverantwortliche hat die meiste Arbeit und Verantwortung
- erste Aktions- und Zielplanung muss sehr sorgfältig erfolgen
- Freigestellte müssen „lernen“ Verantwortung abzugeben

Thema: Projektorientierte Betriebsratsarbeit II

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Zeche Lohberg/Osterfeld

Ausgangslage

- GBR und örtliche BR der Deutschen Steinkohle AG beschließen neues Leitbild
„Mitbestimmen und Mitverantworten“
- Einführung neuer Arbeitsweisen und Arbeitsformen durch das konzernweite Projekt
„Neue BR-Arbeit“

Ziel: *Optimierung der Gremienarbeit | bessere Begleitung von Unternehmensprojekte*

Notwendige Bedingungen:

systematische Schulungsmaßnahmen | neue BR-Geschäftordnungen



Thema: Projektorientierte Betriebsratsarbeit II

Beispiel: Die Projekte des Betriebsrat der Zeche Lohberg/Osterfeld



**Projekte &
Beauftragte
statt
Ausschüsse**

Kriterium		Ja	Nein
<i>Zielorientierung</i>	Die Beschreibung der zu bearbeitenden Themenstellung beschreibt eher einen kontinuierlichen Prozess.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Zeitliche Begrenzung</i>	Der Auftrag endet zu einem definierten Zeitpunkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Einmaligkeit und Neuartigkeit</i>	Das zu bearbeitende Thema hat einen gewissen Einmaligkeits-Charakter; wir haben dazu noch keine Erfahrungen gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Komplexität</i>	Das zu bearbeitende Thema besitzt eine hohe Komplexität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Organisation zur Bearbeitung</i>	Zur Bearbeitung des Themas benötigen wir eine besondere Aufbauorganisation, die nur für den Zeitraum der Bearbeitung existiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Fachübergreifende Bedeutung</i>	Das Thema ist fachübergreifend. Deshalb müssen zu seiner Bearbeitung mehrere bzw. alle Fachausschüsse eingebunden werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Mitbestimmungsförderung
in der Hans-Böckler-Stiftung

ver.di – Betriebsrätemesse | 27./28. September 2004

Thema: Qualitätszirkel BR-Büro

Beispiel: Die Standard-Arbeitshilfen und BR-Patenschaften des Betriebsrat des Universitätsklinikum Mannheim gGmbH

Qualitätszirkel BR-Büro

Aufgaben:

Standardisierung von immer wiederkehrende Arbeitsabläufen
(Freigestellte – Sekretariat)

Dreier-Team (einmal im Monat):

Vorsitzende | zusätzlicher Freigestellter | Bürokraft

Mitbestimmungsförderung
in der Hans-Böckler-Stiftung

ver.di – Betriebsrätemesse | 27./28. September 2004

Thema: Qualitätszirkel BR-Büro | Betriebsrat der Universitätsklinik Mannheim gGmbH

Beispiele:

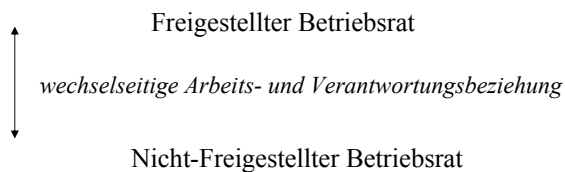
Standard-Arbeitshilfe „Betriebsausschuss Sitzung“
Standard-Arbeitshilfe „Umstrukturierungs-Maßnahmen“



Beispiele

Thema: Qualitätszirkel BR-Büro | Betriebsrat der Universitätsklinik Mannheim gGmbH

*Beispiel: „**BR-Patenschaften**“*



- bes. Verantwortlichkeit in Hinblick auf Information, Aufgabenerledigung u. Weiterbildung
- qualifizierter „Ersatz“ in Abwesenheits- und Überlastungszeiten

Fazit aus den Beispielen:

- A: vor Veränderungen: innere Positionsbestimmung der BR-Mitglieder
- O: umfangreiche Beratungs- und Schulungsmaßnahmen

*...vielen Dank für
Eure Aufmerksamkeit!*